

Niederschrift

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung Süderende am Dienstag, dem 17.02.2015, im Feuerwehrgerätehaus, Süderende.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - Uhr

Gemeindevertreter

Herr Christian Roeloffs
Frau Elke Brodersen
Herr Brar Lorenzen
Frau Kerstin Nielsen
Herr Derek Petersen
Herr Niels Riewerts

Bürgermeister
2. stellv. Bürgermeisterin
1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Volker Oelke

Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. und die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Vorstellung Frau Eckelt
- 6.2 . Fernwärmenetz Süderende
- 6.3 . Pflege der Gräben
- 6.4 . Dorfabend
- 6.5 . Straßenlaterne
- 6.6 . Homepage der Gemeinde
- 6.7 . Umbau Spritzenhaus
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Süderende
Vorlage: Süd/000065
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Roeloffs begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11-14 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. und die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)

Da die Niederschrift über die 11. Sitzung noch nicht vorliegt, wird hier nur über die Niederschrift über die 10. Sitzung beraten.

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Vorstellung Frau Eckelt

Bürgermeister Roeloffs begrüßt Frau Eckelt und übergibt das Wort.

Frau Eckelt bedankt sich für die Einladung und stellt der Gemeindevertretung ihr Aufgabengebiet dar. Bei Rückfragen stehe sie gerne zur Verfügung.

6.2. Fernwärmenetz Süderende

Bürgermeister Roeloffs berichtet zum geplanten Fernwärmenetz.

Es wurde ausführlich über das Thema diskutiert und beschlossen, in nächster Zeit eine Einwohnerversammlung einzuberufen, um die Angelegenheit zu erörtern.

6.3. Pflege der Gräben

Bürgermeister Roeloffs berichtet, man habe in über 50 Stunden Arbeit die Gräben von Sträuchern und Bäumen befreit.

6.4. Dorfabend

Die Gemeindevertretung diskutiert über die Gestaltung des nächsten Dorfabends.

6.5. Straßenlaterne

Bürgermeister Roeloffs berichtet, die neue Straßenlaterne sei bestellt. Diese solle an der Kreuzung bei Grundschule installiert werden.

6.6. Homepage der Gemeinde

Es sei eine neue Homepage in Auftrag gegeben worden. Diese soll im März vorgestellt werden.

6.7. Umbau Spritzenhaus

Die Baugenehmigung zum Umbau des Spritzenhauses sei inzwischen erteilt worden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Roeloffs berichtet über den aktuellen Stand hinsichtlich der Neuorganisation des Tourismusbereiches.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Süderende Vorlage: Süd/000065

Bürgermeister Roeloffs berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 500 EUR (Vj. -3.500 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2013:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2015 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September / Oktober 2014 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet. Zum 01.01.2015 wird der kommunale Finanzausgleich grundlegend reformiert. Der Finanzausgleich soll zukünftig auf den kommunalen Aufgaben basieren.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.052 Mio. EUR	1.126 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105 Mio. EUR	108 Mio. EUR	+3	+4	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	104,2 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.220,6 Mio. EUR	1.532,1 Mio. EUR	0	+4	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge

aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 45.200 EURO; darin aus der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung mit 25.900 EUR. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die der Gemeinde zuzurechnenden Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 4.000 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2015 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Gewerbesteuer	+9.200	Gewerbesteueristaufkommen lt. Steuerveranlagung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+11.700	Lt. Finanzausgleich 2015
41110000 Schlüsselzuweisungen	-8.300	FAG Reform 2015; Anstieg der Steuerkraft von 2014 auf 2015 um rd. 16.000.
53722000 Amtsumlage	-7.400	Erhöhter Finanzbedarf im Schulbereich

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 130.500 EUR** ausgewiesen. Es ist **keine Kreditaufnahme** vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt zum einen aus Spendeneinnahmen von 100.000 EUR sowie aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Die Gemeinde hat keine Verbindlichkeiten aus Krediten. Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 14.01.2015 auf rd. 397.300 EUR**.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-13.900 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2015 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2015.

10. Verschiedenes

entfällt

Christian Roeloffs